

Sonntag, 15. Januar 2017

Johannes der Täufer bezeugt Jesus als Sohn Gottes.

Der Evangelist Johannes beschreibt, wie Johannes der Täufer Jesus als „Lamm Gottes“ erkennt; der Geist Gottes in Gestalt einer Taube gibt ihm Gewissheit.

Der Text des Johannes-Evangeliums: Kapitel 1, die Verse 29 bis 34. Johannes schreibt:

„In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt. Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um Israel mit ihm bekanntzumachen.

Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.“

Das ist die alles entscheidende Frage: Ist Jesus Christus der Sohn Gottes? Johannes der Täufer bezeugt es. Die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes bezeugen es. Der Apostel Paulus bezeugt es. Sie alle weisen immer wieder darauf hin, dass sich die Prophezeiungen des Alten Testaments in den kennzeichnenden Ereignissen von Jesu Leben erfüllt haben, dass es eine große Zahl von Zeugen für sein Reden und Handeln gibt, dass Jesus es von sich selbst gesagt hat. „Ich bin es, ich, der mit dir spricht.“

Wir haben keine historische Forschung, die einen zweifelsfreien Beweis liefert. Es gibt keine Urkunden und Belege, die Klarheit schaffen. Und naturwissenschaftliche Beweise wurden auch keine erbracht. Selbst wenn wir das alles hätten – es leben nicht wenige Menschen unter uns, von denen einige auch die Landung der Amerikaner auf dem Mond leugnen. Genauso wie die Zeitgenossen Jesu trotz der Wunder, die sie sahen, nicht an Jesus als Sohn Gottes glaubten. Der Mensch lässt sich in seinem Unwissen nur von dem überzeugen, was er glaubt.